



Universität  
Basel

# 1 Startstipendium des Doktoratsprogramms Altertumswissenschaften

Das Doktoratsprogramm Altertumswissenschaften der Universität Basel schreibt ein einjähriges Startstipendium à CHF 30'000 aus (in zwei Tranchen mit Evaluation). Der Antritt des Stipendiums erfolgt zum **01.10.2018**.

## **Ihre Aufgaben**

Die Stipendien dienen der Unterstützung während der Startphase des Doktorats. Im ersten halben Jahr müssen die StipendiatInnen einen Förderantrag ausarbeiten, um sich beim Schweizerischen Nationalfonds oder einer anderen Förderinstitution um die Weiterfinanzierung ihres Promotionsprojektes zu bewerben.

## **Ihr Profil**

Erwartet werden eine hohe Motivation sich im Rahmen des Doktoratsprogramms zu engagieren sowie die Immatrikulation an der Universität Basel. Das Stipendium richtet sich an Studierende, die über einen überdurchschnittlichen Masterabschluss in den Altertumswissenschaften verfügen. Erwünscht ist ein Dissertationsvorhaben, das in den Forschungsschwerpunkten des Departements Altertumswissenschaften der Universität Basel verortet ist.

## **Bewerbung / Kontakt**

### **Bewerbungsschluss: 15.03.2018**

Interessierte senden ihre Bewerbung in elektronischer Form an den Koordinator des Doktoratsprogramms Altertumswissenschaften, Dr. Hans-Hubertus Münch (hubertus.muench@unibas.ch). Folgende Unterlagen sind einzureichen:

1. Anschreiben
2. Lebenslauf (ggf. mit Publikationsliste)
3. Skizze zum Dissertationsvorhaben (max. 3 Seiten)
4. Abschlusszeugnis
5. 1-2 Textproben (jeweils max. 20 Seiten, darunter mind. 1 wissenschaftliche Qualifikationsarbeit)
6. Referenzschreiben

Die Bewerbung kann in deutscher, französischer oder englischer Sprache eingereicht werden. StartstipendiatInnen müssen sich als Doktorierende an der Universität Basel immatrikulieren. Erstbetreuer bzw. Erstbetreuerin muss dem Departement Altertumswissenschaften der Philosophisch-historischen Fakultät angehören. Weitere Informationen erteilt Dr. Hans-Hubertus Münch (hubertus.muench@unibas.ch)

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

